

Zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Tübingen gehören 25 Tübinger christliche Gemeinden aus insgesamt 9 verschiedenen Konfessionen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, die ökumenische Verständigung und die Einheit der Kirchen zu fördern und zu vertiefen. Sie tun dies in der Überzeugung, dass das, was verbindet, stärker ist als das, was trennt. Voraussetzung ist gegenseitiger Respekt, kein Absolutheitsanspruch und das Bekenntnis zur Bibel als verbindlicher Richtschnur des Glaubens sowie zum Glaubensbekenntnis von Nicäa-Constantinopel.

### **In der ACK Tübingen sind vertreten:**

- die 9 evangelischen Gemeinden (Albert-Schweitzer-Gemeinde, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Eberhardsgemeinde, Jakobusgemeinde, Martinskirchengemeinde, Stephanusgemeinde, Stiftskirchengemeinde, Kirchengemeinde Lustnau, Kirchengemeinde Derendingen)
  - die evangelische Hochschulgemeinde
  - die evangelischen Klinikpfarrämter
  - die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
  - die Evangelisch-methodistische Gemeinde
  - die Selbstständige Evangelisch-Lutherische Philippus-Gemeinde
  - die 5 katholischen Gemeinden (St. Johannes, St. Michael, St. Paulus, St. Petrus, St. Pankratius)
  - die katholische Hochschulgemeinde
  - die katholischen Klinikpfarrämter
  - die Alt-Katholische Gemeinde
  - die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde Mariä Entschlafung
  - die Rumänisch-Orthodoxe Gemeinde Hl. Georg
  - die Russisch-Orthodoxe Gemeinde Hl. Maria von Ägypten
- Gaststatus haben die Advent-, die Arche- und die Neuapostolische Kirchengemeinde.

### **Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:**

Constantin Buhociu, Rumänisch-Orthodoxe Kirche, Vorsitzender  
Elisabeth Hege, Evangelische Kirche, stellvertretende Vorsitzende  
Hermann Merkle, Katholische Kirche, stellvertretender Vorsitzender  
Lars Heinrich, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Beigeordneter  
Dorothea Lorenz, Evangelisch-Methodistische Kirche, Beigeordnete

### **Folgende jährlich wiederkehrende Veranstaltungen finden unter der Schirmherrschaft der ACK Tübingen statt:**

- Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
- Tag des Flüchtlings als Bestandteil der Interkulturellen Woche des ausländischen Flüchtlings (27.9.)
- Gedenken Reichspogromnacht (9.11.)
- Ökumenische Friedensdekade (immer die 10 Tage vor Buß- und Bettag)